



... „Sie, was haben Sie sich erlaubt?“ schrie Urfahr den Prinzen an, der volle fünf Sekunden brauchte, um aus einem gedemütigten Knaben zu einem Weltmann zu erwachen ...

Urfahr also eine Silvestergesellschaft plante mit folgendem einfachen Programm:

- 9 Uhr morgens: Erstes Frühstück.
- 10 Uhr: Aufbruch zur Treibjagd.
- 12 Uhr: Pause.
- 1 Uhr nachmittags: Zweiter Kreis.
- 4 Uhr: Heimkehr.
- 6 Uhr: Beginn des Abendessens.
- Ende: nie.

Während aber, ganz wie es im Programm vorgesehen gewesen, die meisten Gäste auf Schloß Urfahr beim Morgenkaffee saßen, in dicksten Weidmannsloden angetan, reisten vier davon erst im Schnellzug Wien—Triest dem Süden zu. Diese vier Spätlinge, so ziemlich die Interessantesten unter den Geladenen, saßen verteilt in drei benachbarten Abteilen des direkten Wagens — schläfrig, dösend, weil sie hatten in Wien um drei Uhr aus den Federn müssen —, saßen mißlaunig, weil die Heizung versagt hatte und die Loko-

motive — nein, die beiden Lokomotiven auf der verschneiten Strecke des Semmerings nicht fahrplanmäßig fort kamen.

Die vier Reisenden in drei Abteilen hatten unterwegs kein Wort gewechselt. Sie ahnten nämlich gar nicht, daß sie alle dasselbe Ziel hatten: Schloß Urfahr. Noch mehr: Sie waren einander fremd.

Franz Urfahr, das Rauhbein, kochte im heißesten Grimm: erstens von Natur, zweitens überhaupt und drittens, weil er gestern am spätesten schlafen gegangen war. Er fluchte — lautlos — seinem Bruder Ulrich, der einer durch die blödsinnige Jagdeinladung in den Winter hetzt — fluchte

dem Winter, weil er sich wie der Herrgott im Land geberdet — und schließlich fluchte das Rauhbein aus Weltanschauungsgründen der Republik Österreich samt ihren öffentlichen Einrichtungen, mit Einschluß der Verkehrsmittel. Ein Fluch übrigens, der vielleicht weit, lang und oft Widerhall gefunden hätte von den Felswänden der Provinz, wenn er laut hinausgestoßen worden wäre. — Rauhbein aber saß stumm, so tief in die Ecke gedrückt, daß er gar keinen Raum einnahm, und paffte nur nicht zornige Wolken — in seinem Haß hätte er es schon getan —, weil ihm die Pfeife in den Zähnen kalt geworden war, und er hatte keine Streichhölzer; ein Umstand, der Rauhbeins Erbitterung zum Lebenskel steigerte; einer halbschlafenden Wut.

Im Abteil nebenan saß Frau v. Ungewitter aus Kurland. Sie verdiente ihren elektrisch geladenen Namen nun gar nicht, nicht ein-